

## Interviews filmen

Die folgende Checkliste soll helfen, bei Interviews oder spontanen Befragungen brauchbare Bild- und Tonergebnisse zu erzeugen.

### 1. Kamera

- ✓ Schnittbilder: Detailaufnahmen von Händen, Augen, Objekten aufnehmen, die zwischen zwei ähnliche Einstellungen geschnitten werden können (damit der Übergang nicht unschön wird)
- ✓ Passenden Hintergrund wählen: keine störenden Linien oder ablenkende Bewegungen
- ✓ Beleuchtung beachten: kein Gegenlicht, für Lichtschimmer in den Augen sorgen, keine zu starken Schatten im Gesicht
- ✓ Bei geplanten Interviews: wenn möglich etwas Puder gegen Glänzen im Gesicht verwenden, vorher ankündigen, dass keine „flimmernde“ (gestreifte, karierte oder zu grelle) Kleidung getragen werden sollte
- ✓ Personen auf Augenhöhe filmen
- ✓ Befragte darauf hinweisen, dass sie nicht in die Kamera sondern wenn möglich in Richtung des Interviewers schauen sollen
- ✓ In Gesprächspausen weiter filmen, um auch Bilder für Pausen oder Kommentare zu erhalten
- ✓ Ab und zu die Einstellungsgröße oder die Kameraposition wechseln (sofern das die Interviewte Person nicht zu nervös macht)

### 2. Ton

- ✓ Geräuschumfeld beachten: wenn möglich sollten keine lauten Stimmen/Straßen/Geräte in der Nähe sein.
- ✓ Wenn vorhanden: externes Mikrofon verwenden. Dieses Gerät sollte möglichst nicht zu weit vom Sprecher entfernt sein und eine passende Richtcharakteristik (Hyperniere) haben. In diesem Fall muss jemand dafür sorgen, dass das Mikrofon immer genau auf den Mund des Sprechers gerichtet ist und optimalerweise den Ton per Kopfhörer überprüfen.

Alternativen: weitere Kamera oder ein Tonaufzeichnungsgerät (Diktiergerät/Stereorecorder) verwenden. Aufzeichnungsskript führen, damit die Cutter beim Zusammenschneiden nicht zu lange suchen müssen!

- ✓ Die Interviewpartner bei unvollständigen Sätzen freundlich auffordern, den Satz nochmals als Ganzes zu wiederholen. Dabei kann es helfen, Fragen mit „bitte erklären Sie dem Zuschauer ...“<sup>1</sup> zu beginnen, damit die Interviewten ganze Sätze formulieren.
- ✓ Während die Befragten sprechen: still sein! Sprechaufforderungen wie „aha“, „und dann?“ usw. stören den Ton. Lieber zustimmend nicken.
- ✓ Wind oder Zugluft erzeugen bei Mikrofonen ein rauschendes Störgeräusch. Mit dem Körper abschirmen hilft.<sup>2</sup>



© Evers 2009



<sup>1</sup> vgl. Rogge, Axel (2008, 2.Aufl.): Die Videoschnitt-Schule. Bonn (Galileo Design) S.68-70

<sup>2</sup> vgl. Niesyto, Horst (2003): Videoculture. Video und interkulturelle Kommunikation. München, S. 39 und 41